



DEHOGA Bayern

DEHOGA Bayern · Kreisstelle München · Türkenstraße 7 · 80333 München

Landratsamt München
Herr Landrat Christoph Göbel
Mariahilfplatz 17
81541 München

Bayerischer Hotel- und
Gaststättenverband
DEHOGA Bayern e.V.
Kreisstelle München

**Kreisvorsitzender
Christian Schottenhamel**

Prinz-Ludwig-Palais
Türkenstraße 7
80333 München

Tel +49 89 28760-162
Fax +49 89 28760-166
muenchen-buero@dehoga-bayern.de
www.dehoga-bayern.de

1. April 2020

Unsere Forderungen an den Landrat München Land

Sehr geehrter Herr Landrat Göbel,

Die Kommunalwahl 2020 ist nun vorüber und wir senden Ihnen unseren herzlichen Glückwunsch zur gewonnenen Wiederwahl als Landrat!

Die Bewohner des Landkreises München haben bewährte Kontinuität gewählt und Sie haben sich Ihre Wiederwahl durch Ihre Persönlichkeit, Glaubwürdigkeit und das ausgezeichnete Programm, das Sie im Wahlkampf präsentiert haben, würdig erkämpft.

Wir wünschen Ihnen sehr, dass Sie viele der geplanten Innovationen und Ideen für einen weiterhin lebenswerten und vielfältigen Landkreis München umsetzen können, und dass Ihnen Ihre weitere Amtszeit viele zukunftsweisende Erfolgserlebnisse beschert werden.

Unser Schreiben an Sie hat wichtigen Hintergrund: Wir machen uns große Sorgen - als Hoteliers, Gastronomen, Café-, Bar- und Clubbetreiber, Festwirte und in unserer Funktion als DEHOGA Kreisvorstand München und München Umland, einem der größten Wirtschaftsverbände Bayerns.

Es geht um das gesamte Gastgewerbe (mit mehreren tausend Betrieben), viele große, kleine und mittelständische UnternehmerInnen, die das Münchner Umland lebenswert und einzigartig machen! Außerdem geht es um tausende Arbeitsverhältnisse und damit viele Familienangehörige, die von dieser Branche leben und nun Existenzängste haben.

Zugleich sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für einen funktionierenden Tourismus in Region!

Wir benötigen dringend Ihre Hilfe und Unterstützung, denn unsere Mitglieder haben keine finanziellen Rücklagen zur Verfügung, um ihre Geschäftsgrundlage aufrecht zu erhalten, sind hilflos und fühlen sich derzeit auf kommunaler Ebene im Stich gelassen. Wir erfahren täglich davon und sind im Dialog mit unseren Mitgliedern.

Auf der einen Seite bricht das Geschäft vollkommen zusammen, auf der anderen Seite sollen wir den Verbindlichkeiten gegenüber unseren MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen nachkommen. Viele unserer Betriebe werden in Kürze nicht mehr existieren! Dies wird auch einen massiven Einschnitt in das öffentliche Leben, den Arbeitsmarkt, den Tourismus insgesamt und unser soziales System für den Wirtschaftsstandort München und Umland bedeuten. Die weltberühmte bayerische Wirtshauskultur, wie sie Millionen Menschen überall lieben, steht auf dem Spiel.

Uns ist bewusst, dass Sie unter großem Druck stehen und bereits einige Maßnahmen zur Unterstützung eingeleitet wurden. Eine derartige Situation hat unsere Bevölkerung seit dem Ende des 2. Weltkrieges nicht erlebt. Wir sind sehr dankbar für die zugesagten Hilfen der bayerischen Staatsregierung und des Bundes. Dennoch, diese eingeleiteten Nothilfen werden nicht das Überleben retten. Die Bereitstellung von Überbrückungskrediten kann nur ein Vertagen der Probleme sein, aber keine wirklichen Lösungen! Es ist sehr kompliziert an die aktuellen Soforthilfen zu kommen und das könnte für die kleinen Betriebe der Todesstoß schon in den nächsten Tagen sein.

Wir wollen einige Beispiele anführen, wie nach unserer Ansicht der Landkreis München unserer Branche direkt oder mittelbar helfen kann:

- Schnelle und unbürokratische Bearbeitung der Kurzarbeitsanträge.
- Energieversorger München Land: Erlass oder min. Reduzierung der Kosten für Strom, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Entsorgung (Müll) und Energie
- Übernahme von Ausfallbürgschaften und direkte Finanzhilfen von städtischer Seite
- Kostenfreie Nutzung der Freischankflächen für die warmen Monate
- Erlass oder min. Reduzierung der Grundsteuer
- Erlass oder Stundung der Pacht bei Pachtobjekten des Landkreises

- In der Gastronomie ein Mehrwertsteuersatz von 7 %, damit es nach der Krise wieder aufwärts gehen kann. Die Senkung des Mehrwertsteuersatzes wäre ein schnelles und erprobtes Mittel, um dem bereits stark in seiner Existenz bedrohten Gastgewerbe direkt und sofort unter die Arme zu greifen. Helfen Sie uns bei unserer Forderung in der Bundesregierung, denn dies wäre auch ein hilfreiches, positives Signal an die Branche und die Banken in der gesamten Bundesrepublik.
- Zinsfreie Steuer- und Abgabenstundung zur Erhaltung der Liquidität
- Rechtlicher Schutz vor Vollstreckungsmaßnahmen aufgrund von Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Leasing- und Kreditverträge)

Nicht nur Staat und Land müssen helfen, sondern auch der Landkreis zur Rettung unserer mittelständischen und kleinen Unternehmer.

Die Tische und Hotelzimmer, die wir jetzt nicht an Gäste vergeben, können wir nicht wieder belegen und den Umsatz einfach später generieren! Wir können nicht wie in der Industrie und z. B. Autobranche einfach „später produzieren und dann verkaufen“.

Der Wiederaufbau des Event-Geschäfts mit Veranstaltungen, Tagungen, Firmenveranstaltungen und Familienfeiern wird deutlich länger dauern als der Tagesbesuch in einer Gaststätte. Gestärkt wird kaum eine Branche aus dieser Krise gehen – es wird lange dauern bis wir die Erfolgswerte aus 2019 wieder verbuchen können.

Uns ist bewusst, dass in diesen Tagen die Abgrenzung zwischen gebotener Vorsicht und übertriebener Hysterie sehr schwierig ist. Aber unserer Branche steht bereits jetzt das Wasser bis zum Hals.

Bitte reden Sie mit uns und lassen uns über Lösungen sprechen, damit unsere Gastronomie und Hotellerie im Kreis München diese Krise überstehen kann.

Seien Sie zum Abschluss versichert: Wir hoffen sehr, dass die Pandemie unsere ganze Bevölkerung mit Eltern, Großeltern, Kindern, Mitarbeitern usw. gesund und sicher daheim überstehen. Nun heißt es gemeinsam mit viel Kraft, Solidarität, Zusammenhalt und Vernunft diese schwere Zeit zu überstehen. Den bereits Erkrankten wünschen wir eine gute Versorgung und baldige Genesung.



DEHOGA Bayern

Wir wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit und regen Austausch mit Ihnen. Gern stehen wir Ihnen für ein zeitnahes Treffen zur Verfügung und freuen uns auf einen Terminvorschlag Ihrerseits. Sollten Sie aufgrund der aktuellen Vorgaben der Behörden eine Videokonferenz wünschen, werden wir auch dazu gern bereit sein.

Mit gastfreundlichem Gruß,

Ihr Vorstand der Kreisstelle München

A handwritten signature in blue ink, reading 'Christian Schottenhamel'.

Christian Schottenhamel
Kreisvorsitzender München

A handwritten signature in blue ink, reading 'D. Ziegler'.

Daniela Ziegler
Kreisgeschäftsführerin München